



Merseburger Kreis-Blatt.

Wittwoch den 18. December.

Bekanntmachungen.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die sogenannte Schöpelbrücke auf der Horburg-Ermlitzer Straße wegen nothwendig gewordener Reparatur bis auf Weiteres für Fuhrwerk gesperrt ist.
Merseburg, den 16. December 1867. Der königliche Landrath. J. A. Ritter, Kreis-Secr.

Bekanntmachung.

Nach der Allerhöchsten Orts genehmigten neuen Landwehr-Bezirks-Eintheilung zerfällt vom 1. Januar 1868 ab der Kreis Merseburg in 2 Compagnie-Bezirke.

Es treten deshalb folgende, bisher von der Landwehr-Compagnie Schkeuditz controlirten Ortschaften als: Collenbey, Burgliebenau, Meuschau, Kößen, Löpzig, Tragarth, Werder mit Benenien und Fasanerie, Trebnitz, Kriegsdorf, Creypau, Wüsteneusch, Wölsau, Ostrau, Pennewitz, Dürrenberg, Porbig, Reuschberg, Balditz, Tollwitz, Leuditz, Kauern, Ragwitz, Zöllschen, Westa, Groß- und Kleingöbula, Ellerbach, Debles, Schlechtewitz, Kleincorbetha, Deglitzsch, Delitz a/S., Schwefwitz, Bothfeld, Michtitz, Köden, Groß- und Kleingöhren, Stöhwitz, Sößen, Gostau, Starsiedel, Kößen, Pöbles, Rahna, Muschwitz, Söbelen und Tornau mit dem 1. Januar 1868 an die Landwehr-Compagnie Merseburg über.

Die Compagnie Merseburg wird von jetzt ab die 2., die Compagnie Schkeuditz die 1. Compagnie des 1. Bataillons (Merseburg) 4. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 72.

Den in den genannten Ortschaften wohnhaften Reservisten und Wehrleuten, den zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten, den als unbrauchbar und auf Reclamation Entlassenen, den temporair und Halbinvaliden, sowie den Ersatz-Reservisten I. Klasse wird dies mit der Aufforderung zur Kenntniß gebracht, vom 1. Januar 1868 ab alle An- und Abmeldungen, Wohnorts- und sonstigen Veränderungen dem Bezirksfeldwebel in Merseburg zu erstatten.

Merseburg, den 5. December 1867.

Commando

des 1. Bataillons (Merseburg) 4. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 72.
von Kessel.

Oberst-Lieutenant und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachung. Die Brodtage für die erste Hälfte dieses Monats behält auch für die zweite Hälfte desselben ihre Gültigkeit.
Merseburg, den 16. December 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Wir erlauben uns, dem geehrten Publikum unsere Coaks als reinlichstes und bestes Brennmaterial zu empfehlen. Derselbe brennt mit Lohr untermischt in jedem Ofen und ist die Heizkraft desselben viel bedeutender, als die der Loesssteine. Wir berechnen die Tonne (4 Berliner Schffel) mit 15 Sgr. und besorgen bei Bestellungen von 5 Tonnen und darüber die Anfuhr unentgeltlich.

Gleichzeitig empfehlen wir prima Steinoblentheer zum Streichen der Pappdächer u. s. w. à Pfd. 6 Pf., bei Abnahme größerer Posten bedeutend billiger.

Merseburg, den 9. December 1867.

Die Verwaltung der Gasanstalt.

Dem Ritterguts-Pächter Amtmann Schatellus zu Neutirchen sind am 6. d. M. Abends gegen 9 Uhr aus einem Pferdestalle folgende Bettstücke gestohlen worden, als:

1) ein Oberbett von sogenanntem blauen Zwillich nebst blauarrtem Ueberzug, 2) ein dergleichen Kopfkissen, 3) ein Unterbett, ebenfalls von Zwillich und 4) ein fast neues flächernes Bettuch. Indem ich vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen hierdurch warne, fordere ich Jeden auf, der über den Verbleib dieser Sachen oder von der Person des Diebes Kenntniß hat, mir oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Nachricht zu geben.
Merseburg, den 12. December 1867.

Der königliche Staats-Anwalt.

Anzeige. Capitalien von 500, 1000, 2000, 4000, 2 mal 5000 und 10,000 sind theils sofort theils im Anfange des kommenden Jahres jedoch nur auf gute Feldg- und Stückel hypotheke auszuleihen durch den Kr. Aut. Comm. Mindfleisch in Merseburg.

Eine Partie Streue ist billig zu verkaufen bei

J. G. Sempel,
Gothardstraße Nr. 140.

Bekanntmachung.

Erfahrungsmäßig tritt während der Weihnachtszeit eine sehr bedeutende Steigerung des Post- und Päckerei-Verkehrs ein. Zwar werden Seitens der Postbehörden die umfassendsten Maßregeln getroffen, um die ordnungsmäßige Expedition der außerordentlich zahlreichen Päcketsendungen sicherzustellen. Das Publikum ist indeß im Stande, auch seiner Seite dazu beizutragen, daß jener ungewöhnlich steigende Verkehr pünktlich bewältigt werde, sobald nicht der überwiegend größte Theil jener Sendungen erst in den letzten Tagen bei den Posten zusammenströmt.

Es ergeht deshalb an die Versender das Ersuchen, die Aufgabe der Päckereien mit Weihnachts-Sendungen nicht auf die letzten Tage und die äußersten Fristen hinauszurücken, vielmehr im eigenen Interesse und zur Förderung des Gesamt-Verkehrs auf eine angemessen frühzeitigere Absendung jener Päckereien Veracht zu nehmen.

Zugleich wird empfohlen, daß die Signatur und der Name des Bestimmungsorts auf den Paceten recht deutlich und unzweideutig angegeben und etwaige ältere Signaturen, welche sich noch auf der Emballage befinden sollten, von derselben entfernt oder wenigstens unkenntlich gemacht werden.

Halle, den 3. December 1867.

Der Ober-Post-Director
Braune.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung von 700 bis 800 Schod Schwarzdornwellen für hiesige königliche Saline soll im Wege der Auktion an den Mindestfordernden überlassen werden, und ist hierzu Termin auf:

Freitag den 27. December dieses Jahres, Vormittags 11 Uhr, in unserem Sessionszimmer anberaumt, wozu Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen der Anlieferung im Termine bekannt gemacht werden, auch vorher in unserer Registratur in den Dienststunden einzusehen, auch gegen Erstattung der Copialien abschriftlich von denselben zu erhalten sind.
Dürrenberg, den 11. December 1867.

Königliches Salzamt.

Zwei große Läufer Schweine stehen zum Verkauf Dorwerk 434.

Salz-Vicitation.

Das in der hiesigen präparationsfähigen Saline bei der Siedung und sonst entstandene unreine sogenannte schwarze Salz, im Vorrathe von etwa 70 bis 80 Tonnen à 378,° Pfd., soll in Partien von je 2 Tonnen im Wege des Meistgebots verwertet werden.

Hierauf reflectirende Landwirthe und Gewerbetreibende der unten bezeichneten Kategorien werden daher hierdurch aufgefordert, zu dem auf Montag den 23. December e., Vormittags 9 Uhr, zu dem vorbezeichneten Zwecke anberaumten Vicitations-Termine im Locale der hiesigen Salzfactorie zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen.

Eine Probe dieses Salzes liegt im Locale der Salzfactorie zur etwaigen vorherigen Ansicht bereit und wird daselbst auch etwa gewünschte weitere Auskunft ertheilt.

Das qu. schwarze Salz darf nur für folgende Gewerbebetriebe, nämlich:

- 1) Zur Soda- und Glaubersalzfabrikation,
 - 2) = Glasbereitung,
 - 3) = Papierfabrikation,
 - 4) für Eisenhütten zum Frischen des Eisens,
 - 5) = Feilenfabriken zum Härten der Feilen,
 - 6) = Tuchfabriken zum Schwarzfärben und Entsetzen der Schafwolle,
 - 7) = Kattunfabriken,
 - 8) = Färbereien,
 - 9) = Schnellbleichereien,
 - 10) = Farbefabriken,
 - 11) = Steingut- und Steinzeugfabriken — nicht Töpfer — zur Anfertigung der Gläser,
 - 12) = Häutehändler zum Einsalzen der zur Aufbewahrung bestimmten Häute,
 - 13) = Schiffbauer zur Sättigung von Schiffsbauholz und zur Ausfütterung neuer Schiffe,
 - 14) = Poudrettanstalten und Fabriken zur Herstellung künstlichen Düngers,
 - 15) = Seifeniedereien,
 - 16) = Gerbereien, und endlich
 - 17) = Landwirthe zur Düngung der Aecker
- verwendet werden, und haben daher die im Termine erscheinenden Vicitanten den Nachweis zu führen, daß sie eins der vorbezeichneten Gewerbe treiben.

Halle, den 7. December 1867.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Das königliche Kreisgericht zu Halle a/S. wird die Publikation über die Eintragungen in das Handels- und in das Genossenschafts-Register, zu deren Führung für das Jahr 1868 der Kreisrichter Hinrichs,

unter Mitwirkung

des Kreisgerichts-Secretairs Krauspe bestellt ist, im Laufe des Jahres 1868 in dem königl. Preuß. Staats-Anzeiger und dem betreffenden Kreisblatte, mithin, je nach dem Sitze der Handels- resp. Genossenschafts-Niederlassung, im Tageblatt der Stadt Halle a/S., in dem Boten für das Saalthal, in den Kreisblättern für Merseburg, Bitterfeld resp. Mansfelder Seekreis bewirken.

Halle a/S., den 6. December 1867.

Königliches Kreisgericht.

Holz-Auction.

Donnerstag den 19. December d. J., Vormittags 1/10 Uhr, sollen in dem Garten des Mühlenbesizers Herrn Apelt (sogenannte Fahrtmühle) bei Mücheln

3 Stück Ahorn-Stämme,

350 Stück Rüstern, 18 bis 20 Zoll im Durchmesser,

220 Stück große Eilern und Pappeln für Rosdenhauer,

15 Stück große Weiden, für Tischler und Drechsler passend,

meißbietend verkauft werden.

Bei ungünstiger Witterung Tags darauf.

Sammelpfad bei dem Gastwirth Herrn Schlaf.

Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Bischdorf, den 11. December 1867.

Carl Stange.



Eine hochtragende Sau steht zu verkaufen in
Niederbeuna Nr. 21.

Unteraltenburg Nr. 757 ist klein und ein größeres Logis nebst Zubehör an stille kinderlose Leute vom 1. Januar zu vermieten und zu beziehen.

Ein freundlicher Laden nebst Ladenstube ist **Rosmarkt Nr. 365** zu vermieten und kann Ostern bezogen werden.

Ein freundliches Logis nebst Zubehör ist an eine einzelne Dame oder an ein Paar stille Leute zu Neujahr oder Ostern **am Markt Nr. 7** zu vermieten.

Eine möblirte Stube nebst Schlafkammer ist für den Preis von 3 Thlr. pro Monat zu vermieten **Nr. 279 Oberburgstraße.**

Eine Wohnung von zwei Stuben, zwei Kammern und Kochstube ist für 36 Thlr. pro Jahr an stille Leute zu vermieten **Oberburgstraße Nr. 279.**

Ein kleines Logis ist von jetzt ab zu vermieten Vorwerk 429. **Krebs.**

Logisvermietung. Vorwerk Nr. 462, der Post nahe gelegen, ist die obere Etage, bestehend aus vier Stuben, einigen Kammern, Küche, Keller, Vorjagel und Mitgebrauch des Waschhauses, zu vermieten und zum 1. Januar oder 1. April n. J. zu beziehen. Auch könnte auf Verlangen ein Stückchen Garten mit abgelassen werden. **Merseburg, den 9. December 1867. E. Gste.**

Handlungs-Anzeige.

Frische bayr. Schmelzbutter à Pfd. **8 Sgr.**, (pro 1 Thlr. **4 Pfd.**, in Kübeln billigst), 1867er **grosse Elemé-Rosinen à Pfd. 5 Sgr.**, 1867er **pa. Zante-Corinthen à Pfd. 4 Sgr.**, 1867er **echt Genueser Citronat à Pfd. 11 1/2 Sgr.**, **Zucker** in Broden und gemahlen, **neue Mandeln**, süß und bitter, so wie sämmtliche **Gewürze** in frischer und feinsten Qualität, offerirt zum bevorstehenden Feste zu den **möglich billigsten Preisen** **Heinr. Schulze jun.,** Entenplan.

Feinste 1866er **Sardellen à Pfd. 6 Sgr.**, (**6 Pfd. pro 1 Thlr.**), in Anfern billiger, offerirt **Heinr. Schulze jun.**

Solaröl,

(nur das feinste) à Quart **3 Sgr.**, in Ballons zum Fabrikpreise bei **Heinr. Schulze jun.,** Entenplan und Rittergassenecke.

Naumburger Spielkarten

von

C. C. Sutor's Erben,
à 6 und 7 Sgr.

Bei Abnahme von 1/2 Duzend gewähre **5% Rabatt.**

Heinr. Schulze jun.

Prima Solaröl,

vorzüglicher Qualität, verkaufen wir à Quart **nur 3 Silbergroschen**, in ganzen Ballons und an Wiederverkäufer entsprechend billiger. **Merseburg, im December 1867.**

C. S. Schulze sen. & Sohn.

Krischen Seedorsch,

Rhein- und Weserlachs,
Lüneburger Neunaugen,
Brabanter Sardellen und Capern,
auch neue Apfelsinen, Citronen und Amerikanische Rüsse,
rohen und gefochten Schinken empfiehlt
Gottfried Hädrich
an der Stadtkirche.

Etablissement-Anzeige.

Da ich mich seit dem 1. December in hiesiger Oberbreitestraße in der Reichelschen Schmiede etablirt habe und durch meine Function als Beschlagschmied bei der reitenden Artillerie in den Stand gesetzt worden bin, jedes Reit- und Zugpferd nach militairischer Manier zu beschlagen, so verpfehle ich Jedermann, der mich mit seinem Vertrauen beehren will, im Fußbeschlag sowie im Wagenbau und allen in das Schmiedefach schlagenden Arbeiten pünktliche und reelle Bedienung. **Göze, Schmiedemeister.**

Echt französische Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder, in vorzüglichster Güte empfiehlt
empfehlen

Solaröl à Quart 3 Sgr.

F. S. Müller.

F. S. Müller, Klempnermeister, Dom.

Schillers sämmtliche Werke,

12 Bände billigste Ausgabe 1 Thlr.,
fein in Leinwand gebunden 2 Thlr.,
Vorrätzig in der Buchhandlung von Friedr. Stollberg.

Avis!

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum bringen wir hiermit
ergebenst zur Anzeige, daß wir zu dem diesjährigen **Christ-
markte** wieder auf dem bekannten Stande mit unserm **Lager**
von **Flanell, Molton, Pferddecken, Sopha-
decken**, weißen wollenen **Bettdecken** und **Lama-
kleiderstoffen** uns befinden werden und bitten um gütigen
Zuspruch. Gebr. Fr. & Jak. Supe
aus Kilstedt i/Z.

Chemnitzer tiefschwarze Canzlei- u. Comptoir-Tinte, für Gänse- und Stahlfedern,

vorzüglich gute Qualität, in Flaschen von 1 Egr. bis 10 Egr.,
empfehlen die **Papierhandlung** von

Gustav Lots.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle mein
Lager in den verschiedensten dazu passenden Geschenken sowohl in
Galanterie, wie in Schreib- und Zeichenutensilien.

Parfumerien ff. bis ordinaire, **Toilette- und
medizinische Seifen**, **Eau de Cologne** von
Maria Farina, eine Partie ordinaire **Damentaschen** ver-
kaufe gänzlich aus.

Neujahrs-Gratulations-Karten
in komisch und ernst, das **Neueste!**

L. Weber am Entenplan.

Tinten-Fabrik.

Alizarin-Tinte,
Gallus-Tinte,
Anilin-Tinte,
Rubin-Tinte,
Schul-Tinte,

**blaue und rothe Carmintinte, Anilin-Fuchsin-
Tinte**, auch **Gold, Silber und Kupfer** mit einer
Tinte zu schreiben, doch letzte bedeutend billiger, wie solche jetzt
hier angepriesen, sind **en gros** wie **en detail** bei mir zu
haben. **L. Weber** am Entenplan.

Von dem berühmten Buche des **Dr. Werner:**

„Wegweiser für alle Kranke“

sind binnen 3 Jahren mehr als 30000 Exemplare verbreitet
worden und eben so viel Kranke, welche zum großen Theile
für unheilbar gehalten wurden, verdanken ihm ihre Genesung.
Soeben neu gedruckt, ist es für 6 Sgr. wieder in allen Buch-
handlungen zu bekommen und jedem Leidenden dringend zu
empfehlen.

Zeugniß. Mein ganzes Leben war eine fast ununter-
brochene Kette schwerer körperlicher Leiden, die meine Rath-
geber bald mit diesem, bald mit jenem Namen benannten,
mir aber dennoch nicht halfen. — Ich war und blieb krank
— bis ich durch ein kleines aber vortreffliches Buch: „**Dr.
Werners Wegweiser zur Hilfe für alle Kranke**“ belehrt,
den Weg zur Hilfe fand. Jetzt bin ich gesund und werde
es, Dank diesem Buche! hoffentlich auch bleiben. Ich em-
pfehle es jedem Leidenden auf das dringendste
L. Wohlhaus in Hannover.

Berliner Möbel-Magazin.

Durch Hinzuziehung großer Räumlichkeiten hat sich mein Maga-
zin so vergrößert, daß es den größten Berliner Magazinen gleichge-
stellt werden kann, wie ich auch durch Einkäufe aus erster Hand die-
selben billigen Preise stelle.

Geehrte Herrschaften bitte ich bei Bedarf um ihren werthen Be-
such, sie finden bei mir in allen Holzarten die größte Auswahl und
steht das Neueste. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Innerhalb
Sachsens oder den gleichweiten Bahnstationen übernehme ich Fracht
und Spesen mit 2%. **J. D. Engelmann** in Leipzig.

Die **Weisswaaren-, Stickereien-
und Spitzenhandlung** von

C. W. Hellwig,

Markt und Rossmarkt Ecke,

hält auch diese Weihnachten auf gute Auswahl und billige Preise.

**W. Kubnt, Korbmachermeister,
Neumarkt 880,**

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein großes Korbbwaren-
lager, bestehend in Kinderstühlen, Hand-, Trag-, Wäsch- und Kinder-
körbchen, Puppenwagen in vorzüglich großer Auswahl. Alle in mein
Fach einschlagende Artikel sind vorrätzig und werden angefertigt
Neumarkt 880.

Marktag: Stand beim Herrn Rentier Mascher.

Zur Anfertigung von **Bouquets und Kränzen**
jeder Art empfiehlt sich

**Bernhard Voigt,
Kunst- & Sandelsgärtner.**

Als Weihnachtsgeschenke empfiehlt

**Barometer — Thermometer — Reisszeuge,
Operngläser — Fernröhre — Stereoscope mit
diversen, auch Pariser Ausstellungs bildern,
Laterna magica, Nebelbilder-App., Micros-
cope, Medronamen etc. zu festen Preisen.**
Leipzig.

Fr. Hugershoff,

Optiker,

Schillerstrasse 3.

Weihnachts-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine
große Auswahl von Korbarbeiten, als: **Korbstühle, Blu-
mentische, Kinderstühle, Fussbänkchen,
Puppenwagen** vom feinsten bis zum billigsten, **Rohr-
Henkelkörbchen** für Damen und Kinder, **Schlüssel-
Wand-, Arbeitskörbe** und alle in sein Fach schlagende
Artikel einer gütigen Beachtung.

**S. Sellwig, Korbmachermeister,
Breitestraße 413.**

Presshefen,

prima Qualität, von heute ab täglich frische Sendung, empfiehlt
G. Schönberger, Gotthardtsstraße.

Bei vorkommendem Bedarf erlaube ich mir Bruchleidenden mein
reichlich versehenes

Bandagen-Lager

zu empfehlen. Bestellungen, Reparaturen von Bandagen und der-
gleichen Gegenständen, welche in mein Geschäft einschlagen, werden
angenommen.

Weihnachts-Anzeige.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit Spielwaaren, Schach-
teln und Kisten zum Verschicken und andern großen in mein Fach
einschlagenden Artikeln versehen bin.

**Ernst Mühle, Drechslermeister,
Johannisgasse Nr. 29.**

K. E. Bergmann's Tannin-Balsam-Seife,
ein wirklich reelles Mittel binnen kürzester Zeit eine
schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, em-
pfehlen à Stück 5 Sgr. **Gustav Lots.**

Sicht- und Rheumatismus-Leidende

mache ich hierdurch auf mein Lager

Lairitz'scher Waldwoll-Watte & Präparate
als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt
aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns
Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen steht gern zu Diensten

Moritz Seidel.

Wiederholt erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß
sämmtliche Beitungen,
politische wie nichtpolitische,
 von mir unter denselben Bedingungen, wie beim königlichen Post-
 amt befordert und, wo es gewünscht wird, ins Haus gebracht werden.
 Bemerk sei noch, daß für **Kladderadatsch, Garten-
 laube, Daheim, Bazar** ein Bestellgeld **nicht** bean-
 sprucht wird. Buchhandlung von **Friedr. Stollberg.**

Weihnachts-Anzeige.

Auch in diesem Jahre bin ich mit einer guten Auswahl feiner
 und ordinaier Baum-Confecte, Figuren u. dergl. versehen, welche
 ich zur geneigten Abnahme empfehle. Halbeschen Honigkuchen, bei
 Abnahme von 1/4 Thlr. 2% Egr. Rabatt.
 Zur Bequemlichkeit auch in meiner Bude auf dem Christmarkt.
 Stand vis à vis der goldenen Sonne.
W. Bauer, Conditor, Oberbreitestraße.

Lotterie-Anzeige.

Originalloose 1. Classe **150. Hannoverscher Lotterie,**
 das Viertel à 1 Thlr. 2% Egr. u. und
 Originalloose 1. Classe **141. Osnabrücker Lotterie,** das
 halbe Loos à 1 Thlr. 18 Egr. 9 Pf. sind zu haben bei
 Merseburg, den 8. December 1867.

Louis Zehender,
 Bank- und Wechselgeschäft.

Aachen = Mastrichter Eisenbahn.

Die rückständigen Zinscoupons der **Prioritäts-Obligationen**
 erster und zweiter Emission vom 2. Januar 1861 bis 30. Juni
 1867 bitte ich mir zum Umtausch in 5% Obligationen dritter
 Emission zugehen zu lassen.
 Der Werth einzelner Coupons wird nach Abwicklung dieses
 Geschäfts pro Nata von mir ausbezahlt.
 Merseburg, im December 1867.

Friedrich Schultze,
 Bankgeschäft.

Diejenigen Bewohner hiesiger Stadt, welche sich
 für eine directe Verbindung unserer Bahn mit Leip-
 zig interessieren, werden eingeladen, sich zu einer Ver-
 sprechung dieser Frage
 am **Donnerstag den 19. December, Abends 8 Uhr,**
 im **Herzog Christian,**
 einzufinden zu wollen.

Es muß anerkannt werden, daß die jetzige Straßenbeleuchtung
 im allgemeinen gut ist. Indessen wäre es doch sehr wünschenswerth,
 wenn einige Mängel, welche sich fortwährend fühlbar machen, be-
 seitigt würden.

Es ist nämlich ein großer Uebelstand, daß an solchen finstern
 Abenden, wie es in den letzten Wochen der Fall war, an denen
 zwar Mondschein im Kalender stand, derselbe sich aber dennoch nicht
 sehen läßt, die Laternen nicht angezündet werden. Namentlich war
 es in den ersten Abendstunden von 5 Uhr ab bis nach 6 Uhr, wo
 noch so viel Wagen hin und herfahren und die Passage in den schon
 so engen Straßen hemmen, geradezu lebensgefährlich, indem man
 sehr leicht übergefahren werden, oder beim Ausweichen auf dem schmalen
 Bürgersteige bei der Glätte und den dort mitunter liegenden
 Schnee- und Eishaufen ausgleiten und fallen konnte, was nicht
 immer glücklich abläuft. Die Ersparung an Beleuchtungskosten,
 welche dadurch bezweckt wird, kann bei der großen Gefahr an solchen
 finstern Abenden gar nicht in Betracht kommen, zumal die Mehr-
 Ausgaben sich auf die ganze Stadt vertheilen und für jeden Einzel-
 nen nicht der Rede werth sind.

In viel kleineren Städten, wo Gasbeleuchtung eingeführt ist,
 werden die Laternen mit dem Eintreten der Dunkelheit angezündet,
 es mag Mondschein im Kalender stehen oder nicht.

Eben so nothwendig ist es auch, daß einige Laternen die ganze
 Nacht hindurch, oder wenigstens bis nach Mitternacht brennen, weil
 oftmals Personen erst spät in der Nacht aus Gesellschaften und Verei-
 nen nach Hause zurückkehren, oder auch mit dem Nachtzuge ankommen.

Ferner wäre es sehr wünschenswerth, wenn in der Mitte des
 Weges, welcher am Teiche entlang nach der Funkenburg und nach
 den in dortiger Gegend befindlichen Gehöften führt, eine Laterne
 aufgestellt würde, da man sehr leicht, geblendet von der am Viadukt
 des Eisenbahn-Dammes befindlichen Laterne, den Weg verfehlen und
 in den Teich gerathen kann. Die Kosten könnten nicht sehr groß
 sein, da die Röhrenleitung schon vorhanden ist.

Merseburg, den 16. December 1867.

Ein Bürger für Ble.

Junge Mädchen, welche das Schneider-, Maßnehmen und Zu-
 schneiden gründlich lernen wollen, können wieder angenommen wer-
 den; ich bemühe mich, daß dieselben im dritten Monat ein Kleid
 selbstständig machen müssen. Auch ist daselbst eine Stube mit Schlaf-
 stelle von jetzt an zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen bei
S. Seher, Dom 238 der Ressource gegenüber.

In vergangener Woche wurde ein goldener Ring mit blauer
 Emaille verloren auf dem Wege nach der Unteraltenburg; der ehr-
 liche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung
Unteraltenburg Nr. 761 abzugeben.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Königl. Steuer-Aufseher Jäger eine Tochter;
 dem Bürger und Stellmachermstr. Wiemann eine Tochter; dem Handarb. Bierig ein
 Sohn; dem Kupferschmiedemstr. Träger ein Sohn; dem Tischlermeister Käpfer
 ein Sohn. — Gestorben: die nachgl. Wittve des Handarb. Schiller, 68 J.
 alt, an Brustwasserflucht.

Donnerstag Abends 7 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche. Dr. Diac. Frobenius.
 Neumarkt. Geboren: dem Lohgerber Bierberg eine Tochter. — Ge-
 storben: der Schäfer Gerling, 73 J. 10 M. alt, am Schlagfluß; der aufersteh.
 Sohn der unverehel. E. Schulze, 3 M. 7 T. alt, an Krämpfen.

Altenburg. Geboren: dem Decanomen und Torffabrikanten Beyer eine
 Tochter. — Gestorben: der jüngste Sohn des Restaurateurs Poppe in Leipzig,
 11 W. alt, an Krämpfen.

L'hirondelle.

Novelle von Rudolph Müllener.

(Fortsetzung.)

Unterdessen saß Lady Mary allein in ihrem Zimmer. Von
 Borbed's unerwartete Erscheinung hatte tausend blutende Wunden
 ihrer Seele geöffnet und sie in den Abgrund eines bitteren Schmerzes
 zurückgeschleudert.

Sie liebte van Borbed mit all der Gluth, mit der ganzen Kraft
 ihrer Seele, allein sie wurde sich dieser Liebe erst bewußt, als sie
 von seiner Seite gerissen, als sie ihn nicht mehr sah.

Van Borbed war in ihren Augen fast das Ideal eines Mannes:
 — sie hatte ihn gesehen im Getümmel des Kampfes, mitten im
 Pulverdampfe, von Gefahren umringt; ruhig, unzugänglich der
 Furcht, hatte er seine Befehle gegeben, während der Sturm das Meer
 peitschte und die Wellen haushoch sich emporthürmten, der Witz die
 Wolfen zerriß, und die ganze Natur in Aufruhr zu sein schien.
 Und wie zart, wie edelmüthig war er allen ihren Wünschen ent-
 gegengekommen! Während sie sich so all der kleinen Aufmerksam-
 keiten erinnerte, welche er ihr erwies, jedes seiner Worte ihrem
 Gedächtniß einprägte und sich sein Bild immer und immer wieder
 vor die Seele rief, gewann diese Liebe in ihrem Herzen von Tag
 zu Tag erneute Stärke. Nun ist eine unerwiederte Liebe ein Feuer,
 welches zwar meist nur sich selbst, oft aber auch die Brust verzehrt,
 in der es glüht. Würde sie wieder geliebt? Wenn sie sich seiner
 Bewegung erinnerte, welche er bei ihrem Scheiden von der Hirondelle
 nicht zu unterdrücken vermocht, sich erinnerte, wie seine Stimme
 so weich, sein Auge so feucht geworden, wie er einen Kuß auf ihre
 Stirn gedrückt, dann konnte sie nicht umhin, an seine Liebe zu
 glauben.

Allein wenn er sie wahrhaft liebte, warum kam er nicht, es
 ihr zu sagen, offen und frei um sie zu werben? Tage, Wochen
 und Monate verstrichen und sie erhielt keine Kunde von ihm, und
 da bemächtigte sich ihrer ein großer und tiefer Schmerz: sie konnte
 nicht länger zweifeln, daß sie dem Manne, dem sie so gern sich ganz
 und für immer zu eigen gegeben, Nichts, gar Nichts war, daß sie
 ihm höchstens ein flüchtiges Interesse abgewonnen, daß er sie längst
 vergessen unter den wechselnden Ereignissen eines vielbewegten Lebens.

Glanville sah die Wangen seiner Tochter bleicher werden, sah,
 daß ein Schmerz sie verzehrte, ohne daß es ihm gelang, ihr das
 Geheimniß dieses Schmerzes zu entreißen. Er suchte sie zu zerstreuen,
 indem er sie auf Bälle und in die Assembléen der heimischen Aristokratie
 einführte; er veranstaltete selbst Gesellschaften in seinem Hause
 oder in seinem Hotel in Spanisch-Town, wo er, in seiner Eigenschaft
 als Mitglied des Parlaments von Jamaica, alljährlich einige Wochen
 zubringen pflegte. Ueberall war Lady Mary, ausgezeichnet durch
 Schönheit und Reichthum, die Königin dieser Feste, und die ge-
 sammtete junge Männerwelt lag huldigend zu ihren Füßen. Allein
 was kümmerte sie der Schwarm ihrer Anbeter, fehlte ihr doch der
 Einzige, nach dessen Liebe sie verlangte, er, der vielleicht nicht ein-
 mal wußte, nicht ahnte, wie heiß ihr Herz für ihn schlug, der aber
 dieses Herz keinesfalls begehrte. Lady Mary hatte nicht Kraft genug,
 diese Liebe in sich zu erlöden, wohl aber schöpfte sie aus ihrem
 Schmerze selbst die Fähigkeit, ihr Leid mit Würde zu tragen. Sie
 war entschlossen, unverwundt zu sterben; allein es ist immerhin eine
 harte Nothwendigkeit für ein junges Mädchen, welches zu vielen
 Ansprüche an das Leben berechtigt war, einsam durch dasselbe schreiten
 zu müssen.

(Fortsetzung folgt.)

Redaction, Druck und Verlag von L. Jutz.

Cigarren-Offerte.

Wir empfehlen hierdurch unser gut assortirtes **Cigarren-Lager** und erlauben uns auf unsere
 Nr. 17 **Prima Ambalema** mit **Cuba** à 13 Thlr.,
 ¼ Hundert 10 Sgr.,
 Nr. 18 **Prima Ambalema** mit **Felix** à 10 Thlr.,
 ¼ Hundert 7½ Sgr.,
 als etwas ganz besonders preiswerthes aufmerksam zu machen.
C. H. Schultze sen & Sohn,
 Hofmarkt.

Zum Feste empfehle:

extra ff. Raffinade in Broden à Pfd. 5¼ Sgr., **ff. Raffinade** à Pfd. 5 Sgr., **feinste gem. Raffinade** à Pfd. 5¼ Sgr., **ff. gem. Raffinade** à Pfd. 5 Sgr., (für 1 Thlr. 6¼ Pfd.), **weissen klaren Zucker** à Pfd. 4¼ Sgr., **feinste Rosinen** à Pfd. 5¼ und 5 Sgr., **Corinthen** à Pfd. 4¼ Sgr., **I. frische Schmelzbutte** à 8 Sgr. (für 1 Thlr. 4 Pfd.)
Franz. Wallnüsse à Schock 1¼ Sgr., (für 1 Thlr. 24 Schock), **feinste Sicil. Haselnüsse** à Pfd. 4 Sgr., **neue süsse und bittere Mandeln**, sämtliche **Gewürze** in feinsten Qualität, sowie **prima** und **secunda Stearinkerzen** à Pack zu 6¼ und 6 Sgr., offerirt zum bevorstehenden Feste

Sermann Nabe, Domplatz Nr. 245.

Mein gut assortirtes **Cigarren-Lager** in **importirten & Bremer Cigarren** halte zum bevorstehenden Feste empfohlen.

Sermann Nabe, Domplatz 245.

Zum bevorstehenden Feste empfehle v. meinem **Commissions-Wein-Lager** von **Philipp Jacob Weydt jun.** in Frankfurt a/M. folgende Sorten:

Forster pro Flasche ohne Glas 6 Sgr.,
Deidesheimer fl. ohne Glas 7¼ Sgr.,
Nierensteiner fl. ohne Glas 10 Sgr.,
Liebfrauenmilch fl. ohne Glas 12½ Sgr.,
Scharlachberger fl. ohne Glas 15 Sgr.,
Hochheimer fl. ohne Glas 17¼ Sgr.,
Rüdesheimer fl. ohne Glas 20 Sgr.,
Marcobrunner fl. ohne Glas 25 Sgr.,
Rüdesheimer Berg Riesling 30 Sgr.,

Mouss. Rheinweine,

Grünes Traubenblatt à 26 Sgr.,
gold. Traubenblatt 35 Sgr.

Ferner empfehle **Kochweine** à fl. ohne Glas 5 Sgr.,
ff. Jamaika-Rum, **ff. Arac de Goa**, **Punsch** von **Arac & Rum**, wie sämtliche **Spirituosen** zu billigen Preisen.
Sermann Nabe, Domplatz 245.

Neue Schottische Heringe à Schock 1¼ Thlr., à Stück 7, 8, 9 Pf., groß und fett, empfiehlt

E. Zimmermann.

Brabant. Sardellen empfiehlt

E. Zimmermann.

Meine Münchener Schmelzbutte

unter Garantie, daß dieselbe frei von allen Zusätzen und andern Fetten ist, empfehlen wir à Pfd. zu 8¼ Sgr.

Alle **Colonial- und Materialwaaren** nur in den besten **Qualitäten** verkaufen wir zu den verhältnismäßig billigsten Preisen.

C. H. Schultze sen. & Sohn,
 Hofmarkt.

Die feinsten Parfumerien

und

Toilette-Artikel,

Taschen-Refraichisseurs,

echte Eau de Cologne,

gegenüber dem Filschplatz, empfiehlt

Gustav Lots.

Stickereien zu Hosenträgern

werden angenommen und sehr sauber und dauerhaft gearbeitet von **Julius Thomas**, Bandagist und Handschuhmachermeister in Merseburg, Gottthardsstraße 144.

Zur sauberen und schnellen Anfertigung von **Visiten-, Adress- und Einladungskarten, Verlobungs-, Trauungs- und Todes-Anzeigen, Weinetiketts**, sowie sonstigen lithographischen und autographischen Arbeiten empfiehlt sich die lithographische Anstalt

von **Robert Plöb**,
 Entenplan 83, 1 Treppe hoch.

Auch werden Vorseichnungen zu Stickereien auf Wäsche zc. schnell und sauber ausgeführt.

D. O.



Presshefen,

von vorzüglicher Gährkraft, sind zu haben, Entenplan und Ritteasse Nr. 194.

C. Schubarth.



Schulkindern



empfehle ich **Neujahrswünsche** das Stück 3 Pf., 6 Pf., 9 Pf. u. f. w.

Robert Plöb, Entenplan 83.

Festgeschenk für evangelische Christen.

Bei **Eduard Kummer** in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Geistliche Selbstbekenntnisse

über das

Wesen und Leben der evangelisch-lutherischen Kirche, die Erkenntnisquellen, die Sonderkirchen, das geistliche Amt, den Cultus und Gottesdienst, die Person Christi, die Kirchen- und Gemeindeverfassung und die Hemmungen und Förderungen eines kirchlich-religiösen Sinnes und allgemeinen Priesterthums

Ein hinterlassenes religiöses Vermächtnis an alle evangelische Christen

von **Karl Theodor Appelius**,

weil. Pastor zu Lauenigen im Herzogthum Braunschweig; gest. zu Neapel im Sept. 1865. 1867. gr. 8 geb. Preis 1 Thlr. 10 Ngr. oder 2 fl. 24 Kr. rheinisch.

Dieses Werk: **Geistliche Selbstbekenntnisse** — ist ein religiöses Vermächtnis des würdigen und hochbegabten Verfassers an alle evangelische Christen; es ist gewissermaßen das **Testament seiner Ueberzeugung, seiner Wünsche für die Zukunft, seiner ihm über Alles theuern Kirche**, für die er lebte und starb. —

In einer Zeit, wo, wie in der jetzigen, hundert Federn thätig sind, den heiligen Boden der Religion aufzulockern und die weltliche Vernunft an die Stelle der göttlichen zu setzen, ist es eine wahre Erquickung für jeden Heilsbedürftigen, hier einmal das **freimüthige Bekenntnis** eines christlichen Mannes zu hören, dessen Anschauungen tief im göttlichen Worte wurzeln, und mit unverblümter Kritik, aber in lebendiger, rechtgläubiger Begeisterung, die **Freiheit** des Menschen zum populären Bewußtsein der evangelischen Christen bringt.

Der Inhalt des Buches besteht aus folgenden Abschnitten:

- I. **Wesen, Bekenntnis und Zweck und Leben der Kirche.**
- II. **Sonderkirchen und Erkenntnisquellen.**
- III. **Die Bibel als Inbegriff der Geschichtsurkunden über die göttliche Offenbarung, besonders die Person Christi.**
- IV. **Das geistliche Amt, der geistliche Stand und das allgemeine Priesterthum.**
- V. **Förderungsmittel des religiös-kirchlichen Sinnes und des Cultus der evangelisch-lutherischen Kirche.**
- VI. **Kirchen- und Gemeindeverfassung.**
- VII. **Toleranz.**

Von demselben Verfasser ist auch vor Kurzem eine namentlich für geistliche und weltliche Kirchenvorstände bestimmte Schrift erschienen, welche den Titel führt:

Die Aufgaben der kirchl. Baukunst in Deutschland.

Ansichten

über germanisch-christlichen Kirchenbau und Kirchenpflege im Großen und Kleinen.

Großer Ausverkauf!

Das Herren-Garderobe-Magazin von

A. Schöne,

Preußergasse Nr. 51b. am Markt,

empfehle eine reichhaltige Auswahl von eleganten Herren- und Knaben-Anzügen, Ueberzieher von Double von 5¼ — 11¼ Thlr., **Bucksfinhosen** von 3 Thlr. — 4¼ Thlr., **Tuchröcke** von 6 Thlr. — 8 Thlr., **wollene Westen** von 1 Thlr. und **Bucksfinwesten** von 1¼ Thlr. — 2 Thlr., **Kalmuchröcke** von 4¼ Thlr. — 5 Thlr., **Juppen** von 3¼ Thlr., **Damen-Jacken** von 2 Thlr. — 3¼ Thlr., **wollene Hosen** von 2 Thlr. — 2¼ Thlr., **Arbeitsjoppen** von 1 Thlr. — 1 Thlr. 20 Sgr., **Arbeitsröcke** von 3 Thlr. — 3¼ Thlr.

Nur Preußergasse Nr. 51b. am Markt.

Zur Anfertigung von **Visitenkarten**, sehr passend als ein **billiges Weihnachtsgeschenk**, empfiehlt sich

Robert Plöb, Lithograph,
 Entenplan Nr. 83.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles und unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen** empfiehlt à Stück 1 Sgr., ¼ Dtd. 5 Sgr.
Gustav Lots.

A. Prall, Burgstasse Nr. 217,

empfehl als passende Weihnachtsgeschenke ihr Lager aller Sorten Handschuhe in Glacé, Waschleder, Buckskin, Seide und Tricot, mit und ohne Futter, Hosenträger, Strumpfbänder und Gürtel. Das Neueste in Schlipfen, Cravatten, Shawls und Cachenez, Oberhemden, Chemisettes, Stulpen und Kragen, sowie Seiden-, Filz- und Stoffhüte.

Auch werden alle in mein Fach einschlagende Stickereien fein und gut garnirt.

A. Prall, Burgstraße Nr. 217.

➔ Weihnachts-Ausverkauf. ➔

Die Tuch-, Seiden-, Modewaaren-, Mantel-, Jacken-Handlung

von

Nr. 292 Burgstraße **Moriz Seidel**, Burgstraße Nr. 292.

empfehl zu Weihnachtsgeschenken:

Wollstoffe in den schönsten Farben	à Robe 1 1/4, 1 1/2 — 2 Thlr.,
die beliebtesten Cretonnes	à Robe 1 3/4, 2 1/2 — 3 Thlr.,
3/4 breite Kattune & Jaconets	à berl. 2 1/2 Sgr.,
abgepaßte Unterröcke mit Bordüren	à Thlr. 1 1/4
echt seidene Taschentücher	à Stück 1 Thlr.,
Herrentücher	à Stück 12 1/2 Sgr.,
prachtvolle seidene Westen	à Stück 12 1/2 Sgr., 15 Sgr., 20 Sgr.,
rein leinene Taschentücher	Duzend 1 Thlr.

Tücher, Double-Chales, Moiré zu Unterröcken, Gardinen, Möbelstoffe.

Außerdem empfehle ich mein Lager von

Tuch, Buckskins, Seiden- & Modewaaren

und ein reichhaltig sortirtes

Jacken- und Mäntel-Lager

zu soliden Preisen.

Moriz Seidel, Burgstraße Nr. 292.

Filz-, Double- und Gummischuhe,

und alle Sorten Filzwaaren empfehl in guter Waare

A. Prall, Burgstraße Nr. 217.

Täuflinge,
Puppen,
Puppengestelle,
Puppenköpfe,
Gesellschaftsspiele,
Spieldosen,
Gummiwaaren,
Porzellan-Service,
Christbaum-Verzierungen,
Baumlithalter,
Celler Wachsstock &
Baumlithe,
Serpentin-Wärmesteine.

Weihnachts-Ausstellung

bei

F. A. Nögler,

Markt Nr. 8.

Schlittschuhe mit und ohne Lederzeug,
Tisch- & Taschenmesser,
Neusilber & Compositions-Vorlege-, Ess- & Theelöffel,
Gardinenhalter & Rosetten,
Bürsten & Kämmе,
Portemonnaies & Cigarren-Etuis,
Echt franz. Gummischuhe.

Alles in bester Auswahl und billigster Preisstellung.

Rathenower Brillen,

gut sortirt, empfehl billigt

F. A. Nögler, Markt Nr. 8.

☞ Geschäfts-Anzeige. ☞

Alle Sorten Tisch-, Wand- und Hängelampen, Arbeitslampen in allen Größen zu Solaröl und Petroleum, ferner: Messing-, lackirte und Blechwaaren, sowie eiserne Kohlenkasten mit und ohne Deckel, fein und ordinar, Kochgeschirre in Eisenblech und Gaseisen empfehl zu billigen Preisen

C. G. Hörichs.

Eine Auswahl feiner und ordinärer Spielwaaren, Flinten, Säbel und dergl. empfehl billigt

C. G. Hörichs.

Reinstes Solaröl à Quart 3 Sgr. 8 Pf. empfehl

C. G. Hörichs, Klempnermeister,
Burgstraße 289.

Die Buchhandlung von Friedr. Stollberg in Merseburg

empfehl Verkauf Auswahl zu Weihnachtsgeschenken ihr reichhaltiges Lager von Werken aus allen Zweigen der Literatur, Klassiker, Gedichtsammlungen, Erbauungsschriften, Wörterbücher, Fachwerke, Atlanten, Bildwerke, Jugendchriften zu den billigsten Preisen, Kalender etc. und ist gern bereit zur Auswahl zu senden, wo es gewünscht wird.

Weihnachts - Ausstellung

bei



GUSTAV LOTS,



Burgstrasse 300.

Reichhaltig sortirtes Lager von Galanterie-, Bijouterie-, Leder-, feinen Holz- und Wiener-Kurzwaaren, Meerschaum-Spitzen, Messer, Schreib- und Zeichen-Utensilien, Reisszeuge und dergl. und dergl. mehr.

Alle Artikel zum Schulgebrauch empfiehlt der geneigten Beachtung ganz ergebenst

Gustav Lots.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein Gold- und Silberwaarenlager von Brochen, Boutons, Armbändern, Medaillons, Ringen, Ketten und alle in mein Fach einschlagende Artikel in größter Auswahl. **C. Werner** am Markt.

Juwelen, Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen angenommen.

C. Werner am Markt.

Künstliche Zähne, sowie ganze Gebisse werden in Gold, Wallroß, Gutta-Percha verfertigt und jede daran vorkommende Reparatur sauber und schnell gemacht von

C. Werner, Goldarbeiter am Markt.

Das Pelzwaaren- und Mützen-Magazin
von

J. G. Knauth,

St. Entenplan 51.

empfehlen sein reich und wohl assortirtes Pelzwaaren-Lager in feinen und ordinären Pelzen, sowie Garnituren in Iltis, Bisam, Feh und Kanin u. s. w.

In Seiden-, Filz-, Stoff- und Velourhüten täglich Zusendungen der neuesten Farben und Formen, für Herren und Knaben. Auch habe ich die größte Auswahl in Filz- und Tuchschuhen, Filzpantoffeln und Ueberstiefeln. Alle Sorten Einlegesohlen, als präparirte Gesundheits-, Filz-, Stoff-, Roßhaar-, Kork- und Strohsohlen.

Handschuhe in Tuch, Stoff, Seide, Tricot, Leder und Pelz, größte Auswahl und billigster Preisnotirung.

Auch die neuesten Herren- und Knabenmützen von Tuch, Stoff, Plüsch und Pelz, als Bisam- und Viber-Mützen billigt bei

Knauth.

Shawls, Schlipse, Binden, Hosenträger, Vorhemdchen in Wolle und Shirting. Auch werden alle Pelzfachen reparirt und verändert, alte Seiden-, Filz- und Stoffhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt.

Warder-, Hasen- und Kaninfelle kauft zum höchsten Preise

J. G. Knauth.

J. C. Weddy's,

Leinen-, Wäsche- & Weißwaaren-Handlung,

en gros & en detail,

Halle aS., Untere Leipziger Straße 102,

erlaubt sich zur bevorstehenden Weihnachtszeit einem hochgeehrten Publikum angelegentlich zu empfehlen. Mein Lager ist in allen in dies Fach einschlagenden Artikeln, namentlich auch in hochfeinen und echten Sachen, auf das Reichhaltigste assortirt.

Leinwand und Gardinen ganz vorzüglich und äußerst preiswerth. **Blousen, Balkkleider** u. s. w. in größter Auswahl!



Christbaum-Verzierungen

zum Füllen,

Celler Wachsstock und Baumlichte

empfehlen

Gustav Lots.

Markt. Fr. Schimpf, Markt.

empfehlte sein **Mützen- & Pelzwaarenlager** von Herren- und Damen-Pelzen, sowie Garnituren in **Nerz, Bisam, Feh, Genette** und **Kanin, Stoff- und Pelzmützen** in Biber und Bisam, desgl. **Filzschuhe** in größter Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Reparaturen und Bestellungen werden gut und billig ausgeführt bei **Fr. Schimpf, Markt.**

Die Cigarren-Fabrik

von

Otto Blankenburg,

Detail-Verkauf: Burgstrasse N. 222.

empfehlte zum Weihnachtsfeste ihr **reich assortirtes Lager** in:

Cigarren, Rauch- und Schnupftaback.

Besonders hervorzuheben sind:

eine Partie **alter, echter Havanna-Cigarren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Feine **Bremer und Hamburger Cigarren**, sowie **Cigarren** eigener Fabrik.

Zu **Weihnachtsgeschenken** sich vorzüglich eignende sauber decorirte **Präsentkistchen** zu 100, 50 und 25 Stück.

Julius Hammer am Markt

empfehlte sein reich assortirtes Lager von **Sattler- und Täschnerwaaren** eigener Fabrik, welches sich vielfach zu **Weihnachtsgeschenken** eignet, als eine große Auswahl **Reise- und Handkoffer**, **Gutschachteln**, **Reisetaschen** in **Plüsch** und **Leder** mit oder ohne **Koffer**, **Courier-**, **Jagd- und Eisenbahntaschen**, **Schultaschen**, **Mappen** und **Ränzchen** für **Knaben** und **Mädchen**, **Kinder-** und **Damenschürzen** von **Leder**, **Hosenträger** in allen Sorten, **feine Damenkober** und **Taschen**, **Portemonnaies** und **Cigarrenetuis**, **Fahr-, Reit- und Kinderpeitschen** u. d. m.

Schlittschuhe

in größter Auswahl mit und ohne **Riemen**, **echt französische Gummischuhe**, **Stroh- und Koffhaarlohlen** empfehle

Julius Hammer.

Der große **Ausverkauf** von **Manufactur** und **Modewaaren**, **Entenplan Nr. 211** **1 Treppe** hoch im **geheizten Zimmer**, durch **bedeutende Zusendungen** ergänzt, wird **fortgesetzt.**

Philipp Gaab sen.,
Entenplan Nr. 211
vis à vis der **Stadtkirche.**

Spielwaaren

in grosser Auswahl werden sehr billig verkauft bei

A. Klee,
vis à vis der **Stadtkirche.**

Die Posamentirer- und Weißwaaren-Handlung
von Geschwister Bartels am Markt,

empfehlte den geehrten Damen ihr **aufs geschmackvollste und neueste sortirtes Lager**, von **Blousen** in **schwarz** und **weiß** von **1 Thlr. an**, **Stulpen** mit **Kragen** von **7/8 Sgr. an**, **Schleier**, **Cravatten**, **Neze**, **Gürtel**, **Shawls** u. dergl. m.

So wie ihr **großes Lager** von **Tailleurwärnern**, **Fanchons**, **Capotten**, **Büchsfinhandschuben** für **Erwachsene** und **Kinder.**

J. Zahn, Sattlermeister, Schmalegasse 528,

empfehlte zum bevorstehenden **Weihnachten** eine große Auswahl **Schulränzchen** mit **Seehund** und **glatt** für **Knaben** und **Mädchen**, **Steckenpferdchen**, **Kinderpeitschen** und dergl. mehr zur **geneigten Abnahme.**

Vorschuß-Verein.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, ihre **Quittungsbücher** zur **Revision** und **Feststellung** des **Guthabens** für **1867** bis **spätestens** den **20. December** bei dem **Controleur J. Bichtler** oder dem **Vereinsboten U. Weise** abzuliefern.

Für jede Erinnerung nach **Ablauf dieser Frist** ist **1 Sgr.** an den **Vereinsboten** zu entrichten.
Merseburg, den 9. December 1867.

Der Vorstand.